

# MEIN HALBES LEBEN

## URAUFFÜHRUNG/ AUSZEICHNUNG

Diagonale 2008 am 03. April 2008

Auszeichnung „**Bester Österreichischer Dokumentarfilm 07/08**“  
Großer Diagonale-Preis '08 für MEIN HALBES LEBEN von Marko Doring

### **Jurybegründung:**

Eine filmische Zwischenbilanz aus der Mitte des Lebens: Der Filmemacher sieht sich in der Krise und macht sich auf, Gründe dafür aufzuspüren. Er spricht mit Jugendfreunden und Verwandten, lässt erzählen und erzählt von sich. So weit könnte es ein übliches Lamento über den Sinn des Lebens sein. Aber Marko Doring macht aus dieser Konstellation eine kluge wie witzige tour d'horizont über Erwachsenwerden, Mobilität und Beharren, Utopien und Realitätstüchtigkeit. Dass die Gespräche, die er führt, wie selbstverständlich in großer Vertrautheit und Offenheit entstehen, verdankt sich der souverän genutzten filmischen Methode Dorings: Er arbeitet mit dem kleinstmöglichen Team, führt selbst die Kamera, pointiert und stimuliert die Gespräche und schafft somit einen intensiven kommunikativen Raum, in den sich der Zuschauer ohne Unbehaglichkeit einbezogen fühlt. Und wie nebenbei wird neben der Geschichte seiner Generation auch von der Gesellschaft unserer Zeit erzählt: von der Auflösung familiärer und ökonomischer Sicherheiten, von der Verschiebung von Wertesystemen, von den Zumutungen des flexiblen Menschen. Ein persönlicher Film für alle.

Christine A. Maier (Kamerafrau, AT)  
Werner Ruzicka (Leiter Duisburger Filmwoche, DE)  
Elisabeth Scharang (Filmemacherin, AT)